Auf Tour sein, auf Tour kommen - von Norbert Essip - Teil 9 Original 01/2019 - neu bearbeitet und erweitert - April 2024

Es sind einige Monate vergangen, seit unserer ersten Begegnung bei einer Polizei-Kontrolle und dem dabei zufälligen anders Kennenlernen, da ist inzwischen eine intensive Männer- und Liebesbeziehung geworden. So viel es unsere Zeit in unserem Beruf zuläßt, trafen wir uns mal bei dem einen, dann wieder bei dem anderen. Für uns war es längst wichtiger, dass wir die freie Zeit fast nur noch nach ganz althergebrachten mit romantischen Dingen verbrachten. Wir saßen oftmals nur Schulter an Schulter gelehnt, streichelten uns, küssten und massierten auch bei dem anderen an der Schwanzbeule. Und das war bei uns meist das spezielle. Wenn wir nicht sowieso schon die eingesauten Sachen den ganzen Tag angehabt haben, so hatten wir sie sofort angezogen, wenn wir bei unserem Partner angekommen waren. Somit spielten wir auch nicht nur an der Beule beim Partner, wir fühlten, da verändert es sich. Wir pinkeln in die Hose, so ganz nebenbei und dennoch spürt es der andere, dass wir alsbald erregt...

Jetzt weitererzählt, wie so ein gemütlicher Abend weitergeht. Beim letzten Mal, als wir unseren entspannten Abend genossen hatten, hatten wir beide uns von anderen saugeilen Erlebnissen erzählt. Wie Guido an meine Hosenbeule rum fummelte, sagte er, dass er sich an ein saugeiles Ereignis erinnert. - Und so war es gelaufen - Es war Abend und ich machte auf einem Rastplatz eine Kontrolle. Ich wollte auch nur schauen, ob die Trucker vernünftig geparkt haben und ob sie ihre Ruhepause einhalten. Die Trucks standen wie immer dicht gedrängt zusammen. In einem hinteren Bereich des Rastplatzes, sah ich, das da Trucker zusammenstehen und plauderten. So weit nichts besonders. Viele Trucker, da sie doch lange von ihrer Heimat weg sind, vor allem von ihren Lieben weg sind, die treffen sich mit Trucker-Kollegen. Sie essen zusammen, trinken was und werden dann später in ihre Trucks gehen, wo sie ihre Nachtruhe machen. - Diesmal war es zunächst auch noch so, dachte ich, ohne zu dem Zeitpunkt zu wissen, was bereits lief, bevor ich dazu kam. Denn wie ich auf die Gruppe zuging, muss wohl einer gesagt haben, da kommt ein Polizist. Worauf sich die Klicke etwas auflöste, zumindest standen sie nicht mehr in einem Kreis zusammen. Komisch war nur, bei den Trucks statt ein schweres Motorrad. - Wie ich näherkam, sah ich etwas, womit ich nicht gerechnet hatte. Was da vorher und jetzt bereits geschehen war, davon erfuhren ich erst im Nachhinein. - Der Biker war extra wegen eines Truckers auf diesen Rastplatz gekommen. Er hatte via Chat eine längere Zeit mit einem Trucker geplaudert. Sie hatten sich geil gemacht. Um nicht nur über geilen Sex zu reden, bzw. es sich über die Cam zu zeigen, war der Biker los, zu diesem Rastplatz. - Dort standen bereits die anderen Trucker. Die hatten zwischen ihre Trucker einen Grill gestellt. Es wurde gegrillt, getrunken und sie plauderten. Der Biker ging zu ihnen hin und fragt, ob unter ihnen der Samuel ist. Der Trucker, mit dem er geplaudert hat. Ein stämmiger Kerl hob die Hand und sagt, ich bin der Samuel. Der Biker ging zu ihm hin, und sie nahmen sich in die Arme. Sie nahmen sich nicht nur in die Arme, um sich zu begrüßen. Sie packten sich auch sofort an den Schritt. Sie wollten das nun real anfassen, was sie bei ihrem Cam-Chat nur sehen konnten. Das der Trucker sich via Cam mit einem unterhalten hat, dass sei an der Stelle nicht weiter kommentiert. Das es nicht erlaubt ist, das ist für diesmal nicht von Bedeutung. Was der Trucker bei seiner Fahrt via Cam einem zeigte, das war doch auch nur, das er eine siffige Hose anhat. Und dabei sagt, wie dringend er müssen müsste, und es alsbald tun wird. Der Biker hatte das selber über sich gesagt und dabei hatten sie sich entschlossen, es wo gemeinsam zu tun.

Was die beiden Kerle beim anderen fühlten, war nicht nur die pralle Hosenfüllung. Mehr war es das, was sie sich schon via Cam gezeigt hatten. Bei dem Trucker war die alte Cordhose, mit dem doppelten Reißverschluss nicht schon, oder noch immer offen. Die Unterhose, die sich

hinter der Hosenklappe befand, die war nass. Die wird auch sehr heftig stinken! Die Truckersau, die hat sich während der Fahrt in die Hose geschifft. Das hat der Biker sich angesehen, wie er das beim Cam-Chat auch gemacht hat. Das war der Grund, warum sie sich real treffen wollten. Der Trucker wiederum, der sah es bei dem Biker, dass er eine total eingesaute Lederhose anhat. Was ihn erregt... - Jetzt fühlten es beide, der andere hat sich voll in die Hose gepisst. - Übrigens: die anderen Trucker um sie herum, die sahen es zwar, dass die beiden sich in die Arme genommen haben. Es hat sie zunächst nicht weiter interessiert, könnte man meinen. Das sich zwei von den anderen Truckern ebenfalls an ihre Hosenbeule gefasst haben, weil auch sie erregt sind, das wurde nicht kommentiert. Trucker untereinander, die gehen sich halt auch mal an den Schwanz. Manche wichsen sich und mit anderen, bis es ihnen gekommen ist. Jetzt würde es also auch wieder eine geile Sachen werden, doch da hatten sie gemerkt, es kam da jemand zu ihnen, der nichts von ihrem Vergnügen merken sollte. - Wie ich näher zu den Typen ging, weil ich ahnte, da könnte sich jetzt eine geile Sache entwickeln, geschah etwas, womit ich nicht gerechnet hatte. Der Trucker jammerte auf einmal so laut, das man meinen könnte, der wird misshandelt, weil doch der Biker ihn so fest umklammert hat. Doch das war kein wehklagen, sondern ein geiles Stöhnen. Der Biker jammert nun auch. Die anderen Trucker, die hörten das, es kümmerte sie nicht weiter. Die standen doch so nahe bei denen, das sie schon mehr wußten. Ich war da noch zu weit weg, um zu wissen, was die beide tun wollten und es nun auch machten. Der Biker hat dem Trucker die Cordhose ganz geöffnet. Sie fiel herunter. Ich sah jetzt von dem die Unterhose. Wäre es nicht Nacht, hätte ich sofort erkannt, dass die Unterhose total eingesaut ist. Der Biker-Macker, hielt eine Hand unter die Unterhose... - in diesem Moment bläht sich der Stoff der Unterhose aus. Der Trucker steht da und kackt sich in die Hose. Wie dann in der Unterhose ein fetter Kackballen drin ist, legt der Biker die Hand auf die Unterhose, hebt sie an und drückt somit die Kacke gegen den Arsch.

Und was macht der Trucker? Der hat doch nur dagestanden und sich in die Hose gekackt. Könnte man meinen, wenn man wie ich das von etwas entfernt ansah. Der Trucker hat doch kurz vorher dem Biker an den gelederten Arsch gefasst. Dabei hatte ihm der Biker ins Ohr geflüstert, das er es das schon gemacht hat, was sie beim Chatten so vereinbart hatten. Der Biker hat sich zum Teil Zuhause in die Hose geschissen und bei der Fahrt zum Rastplatz noch mehr. Somit hatte er schon einen guten Haufen in seiner Hose. Wie jetzt der Trucker sich auf diesen Parkplatz an der Autobahn eingeschissen hat, stand der Biker breitbeinig neben ihm und schiß sich den Rest in die Hose. Beide waren somit voll in ihren persönlichen geilen Moment. Sie schissen sich doch auch nicht nur in die Hose, sie pissten auch und sie haben einen Harten bekommen, den sie sich wild über ihre eingesaute Hose abreiben. Bei dem Trucker sah man es besser, da er ja nur noch in Unterhose dasteht. Bei dem Biker kam nur irgendwo was heraus getropft. Was da in seine Lederhose gegangen ist, das war nicht zu sehen, nur zu fühlen. Wie die beiden scheinbar voll mit ihrem saugeilen Spaß beschäftigt waren, stieß der Trucker den Biker von sich weg. Der war natürlich enttäuscht, das der Trucker ihren Spaß so abrupt unterbrach. Der Trucker macht mit seinem Kopf eine Bewegung zur Seite. Der Biker blickt in die Richtung und sah, dass da ein Polizist stand. Die beiden Männer sah sich an und verschwanden so schnell es mit ihren vollen Hosen ging, hin zu den Sträuchern. Dort wird man sie schon nicht sehen und sie hofften der Bulle kommt nicht hinterher. - Mir war klar, die sind nicht nur geile Säue, die wollen doch auch nur ihren Spaß genießen. Ich war zwar auch erregt, wie ich das gesehen habe, nur mir war klar, da ich im Dienst bin, kann ich da nicht mitmachen. Ich ging wo anders hin, so dass die beiden dachten, dass ich weggegangen bin. Ich konnte sie aber hinter dem Busch sehen. Alsbald hatten sie sich wieder an ihre Hose gefasst und massierten sich ihre Schwänze... - ich stand nahe bei ihnen, sah ihnen zu und massierte mir selber meinen Harten durchs Leder ab. Mehr konnte ich nicht machen, denn ich war im Dienst. - Die beiden haben sich dann auch nicht nur gewichst. Sie gönnten sich auch noch ein Fick ins verschissene Arschloch. Wie es mir beim Zusehen gekommen war, machte ich normal meine Nachtschicht zu ende. Nach dem Dienst zu Hause, habe ich nicht nur meine vollgewichste Hose genossen. Ich gönnte es mir dann auch, in die Hose zu pissen und mir noch mal einen zu wichsen...

Nachdem wir uns unsere geilsten spontanen Erlebnisse erzählt hatten, waren wir beide auch davon erregt. Da so eine Erzählung eine Zeit dauert, hatten wir zwischendurch nicht nur was getrunken. So nebenbei hatten wir auch noch was Leckeres genascht. Vom Abendessen war wir beide ohnehin gesättigt. Zumindest unsere Mägen waren voll, was nun mal bedeutet, wenn man es nicht bis zum anderen Morgen im Darm drin läßt, so wird es alsbald Zeit, dass man muss... -Wir hielten es auch nicht ein, sondern schon bei unserer Erzählung stellten wir uns darauf ein, es rauszulassen. Es passte auch Zeitlich besonders gut. Kaum das Guido nichts mehr sagte, hörten wir bei uns beiden, das wir begonnen haben, unseren Darm anzupressen. Säßen wir auf einem Klo, so wäre das die normal "Sitzung", um den Darm zu leeren. Aber wir saßen nicht auf einem Klo, noch weniger hatten wir unsere Hosen herunter gezogen. Wir hörten das es in unseren Hosen brodelt. Zunächst ein gedämpfter Furz, was direkt zu einem Schmatzen wurde. Wir sahen uns an, weil wir wissen, dass der andere sich in die Hose kackt. So wie wir in die Hose machen, sieht es aus, wenn man auf dem Thron sitzt. Wir saßen aber auf dem Sofa. Das machten die Sachen so reizvoll. Dort in die Hose zu machen, wo man es eigentlich nicht macht. - Wie wir dann wussten, wir haben uns vollständig in die Hose gemacht, nahmen wir uns in die Arme. Küssten uns, als wäre das mit dem in die Hose kacken gar nicht passiert. Auch wenn wir uns nur küssen, griffen wir uns an unsere Hose und massieren uns unseren Harten darin ab. Alsbald bekamen wir einen Abgang, der auch in die Hose gegangen war. - Was wir danach machten, das ist nichts Besonderes. Wir duschen uns und zogen uns für die Nacht andere Sachen an. Im Bett kuschelten wir uns aneinander und waren bald eingeschlafen... - Und so verbrachten wir nun sehr häufig unsere Freizeit. Wir sind somit ein normales Paar geworden.

Und jetzt wieder eine Zeit später. Als selbstständiger Trucker, mit eigenem Truck, mache ich auch nicht nur Tagestouren, die durchs Bundesgebiet gehen. Ich bekam diesmal ein Angebot, das ich nicht ablehnen wollte. Ein Unternehmen, das mußte einige Großmaschinenteile quer durchs Land bringen. Dafür heuerte man mich und noch drei Kollegen an, wo ich mit den einen riesigen Spezial-Truck fahre, sodass dafür sogar auf der ganzen Route teilweise die Straßen extra für die Trucks gesperrt werden müssen. Damit das für den normalen Straßenverkehr nicht zu allzu großen Behinderungen führt, wurde diese Tour möglichst in der Nacht gemacht. Denn dann konnte man die Straße absperren und die Trucks konnten die Straße für sich alleine nutzen. Klar, dass diese Straßensperrung nicht von uns gemacht werden konnte, sondern dies macht die Polizei. Ich habe so was schon oft erlebt und gemacht, so dass ich weiß wie das abläuft. Im Übrigen ist es dann auch so, der Trucker, der gerade nicht fährt, bzw. wenn die Tour über Tag unterbrochen wird, pennt man entweder im eigenen Truck, oder in einem Motel, das an der Strecke liegt. Darüber mache ich mir auch keine Gedanken. Gelegentlich, da hat man Glück, das man in dem Motel oder wenn man im Truck pennt, dass es dabei auch mal Kollegen gibt, mit dem man was Geiles machen kann. Oder ich genieße es wieder, das ich in der Zeit bestimmt keine Toilette in der Nähe habe, die ich auf normale anständige Weise nutzen werde. Da ist es wieder von Vorteil, dass ich so eine Sau bin, die sich nicht daran stört, wenn was in die Hose geht. Hauptsache, es geht nichts anders in die Hose (Straßenverkehrsmäßig gesehen!)... Ansonsten ist es eben in die Hose gegangen, da kein WC da war. Wozu sich dazu Gedanken machen. Das ich diesen Auftrag bekam, da habe ich nicht weiter mit Guido drüber gesprochen. Jeder von uns hat seine Arbeit. Guido sagt mir auch nicht immer, welche besonderen Einsätze er als Polizist hat.

Es war also Abend, als sich unser Konvoi auf dem Weg macht. Überall ringsum uns herum, da waren nicht nur Kontroll- und Sicherheitsfahrzeuge. Die ganze Fahrt über, da würde uns somit auch immer die Polizei eskortieren. - Wie die Fahrt losging, fuhr direkt vor mir eine Bike von der Polizei. Die Vorhut, die den Weg freihält. - Erst wußte ich es nicht, wer da vor mir herfährt, doch bald meldete sich jemand über Funk bei mir. Es war Guido, der Zufällig für die gesamte Strecke als Sicherheit abgestellt wurde. Wie er sich bei mir meldete, war ich erfreut, dass er mitfährt. Es war somit das erste Mal, das wir beide unsere Berufe miteinander verbinden. Es auch für was anders als unseren Beruf zu nutzen, die Idee hatten wir sicher beide. Doch ob wir dazu kommen, davon gingen wir eigentlich nicht von aus. Bei all der Hektik, da hatte man nun anderes im Kopf, als an Sauereien zu denken. - Zumal wir es auch vermeiden wollten, das andere es mitbekommen, das zwischen uns mehr als nur ein guter Kontakt besteht und das wir eine Siffsau sind. - Also begann die Fahrt in dem Konvoi auch zunächst ganz harmlos. Gegen Mitternacht, da mussten nicht nur die Fahrzeuge aufgetankt werden. Wir alle hatten nun auch die Möglichkeit eine "Pinkelpause" einzulegen. Ich ging auch auf die Toilette bei der Tankstelle, während mein Truck vollgetankt wurde. Das ich es mir nicht hatte nehmen lassen, schon während der Fahrt es auf meine übliche Weise teilweise laufen zu lassen, das geht keinen was an... es war doch auch nur meine alte, gammelige Unterhose und etwas die Lederhose feucht geworden und sie rochen halt anders... - Wie es darunter, sprich darin aussieht, bzw. so vor sich hin mü GoBack GoBackffelt, das sah und riecht man nicht. Es sei denn, es packt dir einer an den Schritt und merkt, dass das Leder nicht nur vom Schwitzen feucht und klebrig ist. Aber wer sollte das schon machen, wenn er mich nicht sowieso gerade anmachen will. Und das würde doch sicher keiner der Kollegen tun, wo wir doch im Dienst und nicht in der Freizeit sind. Also dachte ich auch nicht weiter darüber nach.

Wie ich den Toilettenraum an der Tankstelle betrat, war es nicht verwunderlich, das außer mir keiner darin war. Es ist doch Nacht und um die Zeit, da ist an der Tanke sowieso nicht viel los, und sie wurde, wie die Wegstrecke für uns extra abgesperrt. Und so dachte ich mir, wenn du schon mal alleine vor den Pissbecken stehst, kannste dir doch auch ein wenig Spaß gönnen. Öffnete meine Lederhose, griff mit der Hand hinein und kraulte genüsslich über pissfeuchte Unterhose. Der Geruch der mir entgegen kam und was nun an meiner Hand klebte, das machte mich geil. Um es noch geiler zu machen, ließ ich meinen Pisser noch etwas Pisse in die Hose tröpfeln. Richtig abpissen, das konnte ich gleich auch noch... Wie ich so mit Vorsatz in die Hose pinkeln will, entweicht mir auch ein Furz. Ich grinse, wie ich es durch den leeren Raum hallen höre. Es bedeutet auch, ich könnte jetzt sogar kacken. Nur das werde ich mir für später aufheben. - Durch mein Spiel hatte ich nicht mehr darüber nachgedacht, das zu jeder Zeit einer in den Kloraum reinkommen könnte. Und so geschah es auch. Nur der rein kam, war so leise, das ich ihn nicht nur nicht gehört hatte, der war auch gleich so stehen geblieben, dass ich ihn nicht sehen konnte. Er war in eine Kabine hinter mir gegangen. Hat aber die Tür nur angelehnt, da er mich bei meinem Spiel beobachten wollte. Somit machte ich auch ganz unbekümmert weiter, bis wieder die Tür hinter mir aufgeht. Diesmal recht laut! - Herein kam Guido. Er wollte auch nur seine Blase leeren. Auch er hatte seit ein paar Minuten eine mehr als feuchte Unterhose, weil er es mit Absicht hatte in die Hose gehen lassen. Er wußte doch, dass man es bei seiner Lederhose nicht erkennt, wenn sie von innen her feucht ist. Und auch Guido dachte sich, nutzt doch die Gelegenheit dich etwas aufzugeilen. - Wie er mich da vor der Pissreihe stehen sah, sah er auch, womit ich mich da beschäftige, außer ordinär zu pissen. Guido stellte sich neben mich und fummelte in seiner Lederhose herum. Er machte es so auffällig, dass man ihn sowieso angesehen hätte, selbst wenn man nicht, wie wir, auf Pissereien usw. steht. Und weil es so interessant aussah, wie er seinen halb pissenden Penis heraus kramte, frotzelten wir uns auch deswegen an, da es bei uns ähnlich aussah. Mit den Worten: hey, was bist du denn für ein Typ, pisst dir ja schon in die Hose mit deiner Latte... - Wir machten mit unseren gegenseitigen aufgeilen weiter, ohne zu ahnen, dass jemand unser geiles treiben mitbekommt. Noch weniger ahnten wir, dass er selber Lust aufs rum geilen hat, schließlich war auch er zunächst einmal wegen seiner vollen Blase zum Klo gegangen. Wie sich das dann später mit dem anderen dann ergibt, erfährst du in der Fortsetzung.